



PERSPEKTIVE PERIPHERIE. EUROPA DORT SUCHEN, WO ES AM MEISTEN GEBRAUCHT WIRD

Die Ausgangssituation

Zum ersten Mal seit seiner Gründung steht Europa vor einer systemischen Krise, die seine eigenen Gründungsmotive in Frage zu stellen droht. Während in Zeiten des Wachstums und Wohlstands der Geist der Union noch spürbar ist, offenbaren Krisenzeiten wie die gegenwärtige, dass die Gefahr der Entstehung nationaler Egoismen, die ihre Funktionsfähigkeit untergraben, groß ist. Deshalb ist es notwendig, die Grundsätze, Werte und Vorzüge der Europäischen Union dort zu suchen, wo die soziale Ungleichheit am größten ist. Die Idee besteht in der Durchführung von Workshops mit Jugendlichen aus komplexen städtischen sowie peripheren Arealen (soziale Brennpunkte) in den SWE-Ländern durch in der Kinder- und Jugendarbeit erfahrenen Experten und evtl. in Kooperation mit im jeweiligen Stadtteil fest verankerten sozialen Bildungszentren.

Der Workshop

Der Workshop basiert auf der „Photo Voice“ - Methode. „Photo Voice“ ist eine partizipative und zugleich kreative Methode zur Sichtbarmachung eines gemeinschaftlichen Anliegens, die visuelle Dokumentation und Erzählung mit sozialem Handeln verbindet.

Die Schüler*innen erhalten den Auftrag, in ihrem alltäglichen, schulischen Lebensumfeld Motive, die ihrer subjektiven Wahrnehmung nach symbolisch für ihre Zukunft stehen könnten, auszuwählen und zu fotografieren. In kleinen Gruppen diskutieren und bearbeiten sie ihre Fotografien, entsprechend ihrer Zukunftsvision von diesem Ort, z.B. durch das Hinzufügen von Text, Zeichnungen oder Aufklebern. Im Plenum stellen die einzelnen Gruppen ihre Arbeiten vor und erläutern ihr Anliegen. Gemeinsam wählen die Schüler*innen einzelne Foto-Collagen aus. Sie werden sowohl in einer physischen Ausstellung als auch im Projekt-Portal der ZUKUNFTSWERKSTATT EUROPA präsentiert.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

**Zeitraum**

Die Workshops finden im September / Oktober 2021 auf lokaler bzw. regionaler Ebene statt. Erste Ergebnisse können ab November im Projekt-Portal Zukunftswerkstatt Europa abgerufen werden. Die Ergebnisse werden durch eine Gebrauchsanweisung ergänzt, im Hinblick auf die selbstständige autonome Durchführung der Aktivität im Klassenverbund.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Schüler*innen ab 13 Jahre, sowohl Deutschlerner*innen als auch Jugendliche ohne Deutschkenntnisse.

Kontakt

Goethe-Institut Neapel, Johanna Wand, johanna.wand@goethe.de ; Telefon +39 081 7648098 int.14

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.